

# Das Zwölfprophetenbuch 2: Micha, Nahum, Habakuk, Zefania, Haggai, Sacharja, Maleachi

## Micha

Der Prophet aus Moreshet-Gad wirkt zeitgleich mit dem ersten Jesaja.  
Seine Themen: Sozialkritik, Gerichts- und Heilsankündigung.

### **Mi 2:**

gegen die Enteignung einfacher Leute

### **Mi 3,9-11:**

gegen Bestechlichkeit

### **Mi 4 – 5:**

Die Heilsverheißung für Zion (Jerusalem), vgl. Jes 2,2-4

**Die folgenden Bücher sind sehr kurz und dennoch ein wenig mühsam zu lesen. Deshalb:  
Wählt selbst aus, was und wie viel Ihr von den nächsten vier Büchern hier lesen wollt!**

## Nahum

Es ist nicht ganz geklärt, ob Nahum den Untergang von Ninive im Jahr 612 v.Chr. wirklich vorhersagte oder nicht. Vielleicht hat er ihn auch bereits miterlebt und reflektiert ihn hier nur.

Für Interessierte!

## Habakuk

Habakuk spricht ca. 598 v. Chr. gegen die Chaldäer (Neubabylonisches Reich)

Für Interessierte!

## Zefania

Um 630 v. Chr. in Jerusalem, also vor Joschijas Kultreform, entstanden, geht es in diesem Buch vor allem um kultische Überfremdung und Kultkritik.

## Haggai

Haggai, Sacharja, Maleachi und die Tritojesaja-Texte gehören zu den nachexilischen Prophetentexten.

Haggai ist zeitlich in Verbindung mit Esra und Nehemia zu betrachten. Sein Thema ist Tempelaufbau und Neuanfang.

Hier lesen wir weiter:

## Sacharja

Sacharja besteht aus zwei Teilen: 1-8 (ca. 518 v.Chr.) und 9-14, wobei ab 12 auch noch ein dritter Teil vorliegen könnte. Die späten Teile sind aus dem 4. Jhdt.

In acht „Nachtgesichten“ sieht Sacharja zunächst die Reinigung Jerusalems, die Bestrafung der Völker und den Neubeginn.

### **Sach 8:**

In Sach 8,23 endet der erste Teil mit einem meiner persönlichen Lieblingsverse, V. 23. (Er ist mein Aussendungsspruch.)

### **Sach 9,9-16:**

Im zweiten Teil entdecken wir die Textvorlage des bekannten Weihnachtslieds „Tochter Zion, freue dich!“ Hier finden wir auch das Motiv des Friedenskönigs, der auf der Eselin reitet (Einzug Jesu in Jerusalem).

### **Sach 12 und 14:**

zeigt eine neue Art der Endzeiterwartung: Vor der endgültigen Heilszeit steht die Notwendigkeit des Leidens.

Das frühe Christentum benutzte die späten Teile sehr gern, um das Heilsgeschehen in Jesus Christus zu deuten.

## Maleachi

Maleachi (ca. 4./5. Jhdt v. Chr.) beschäftigt sich mit Fragen seiner Gemeinde, zur Liebe Gottes, zum Fehlverhalten der Priester, zu der Mischehen- und Ehescheidungsproblematik, zum Problem des Ausbleibens des angesagten Heils.

Die bekanntesten Stellen sind:

### **Mal 3,1:**

Das wurde auf Johannes den Täufer hin gedeutet.

### **Mal 3,23-24:**

Die Wiederkunft Elias wird angekündigt. Diese Stelle klingt für jüdische Ohren bei der Verklärung Jesu mit (Mt 9,2-13), aber auch in der Diskussion um die Wiederkunft Elias in Mk 9,11-13.

## Gratulation!

## Wir haben das 1. Testament geschafft!

